

# Rütihöfler

Nr 1 Januar 1998

Redaktion: Urs Wagner

## Eine Sitzbank als Geburtstagsgeschenk

### „Halb Rütihof“ feierte den 100. Geburtstag unserer Kapelle

Die Beteiligung am Kapellenfest am 30. November, dem 100. Weihetag der Rütihöfler-Kapelle, war überwältigend. Angefangen von der Haydn-Messe und dem anschliessenden ökumenischen Familiengottesdienst in der Kapelle bis zum Abschlusskonzert um 17.00 Uhr wieder in der Kapelle, waren mehrere hundert RütihöflerInnen, Alt und Jung, beim Feiern aktiv mit dabei. Die von den Landfrauen sehr schön adventlich geschmückte Mehrzweckhalle mit etwa 300 Sitzplätzen war über mehrere Stunden praktisch vollbesetzt. Dennoch gelang es den Landfrauen in beeindruckender Art und Weise, den Hunger und Durst der vielen Festbesucher mit ihrem vielfältigen Brunch und später mit ausgezeichneten Kuchen und Torten zu stillen. Auch der Fa. Graf in Dättwil, die für das ganze Fest den Kaffee stiftete, ein herzliches Dankeschön.

Die Kapelle mit ihrer 100 jährigen Geschichte stand im Vordergrund der kurzen Ansprache von Kirchenratspräsident des Kantons Aargau, Paul Huber, Stadtpfarrer Josef Grüter, sowie Fritz van Dorp von der reformierten Kirchenpflege, welche gemeinsam mit dem Schulprogramm den Kern des Nachmittagsprogramms bildete.

Herausgeber: Dorfverein Rütihof

Gestaltung: Ursi Koller

Bereits nach dem ersten Gottesdienst überreichte der Dättwiler Pfarreirat ein dekoratives Blumen-gestell mit wunderschönem Arrangement. Überraschte Freude von „katholischer Seite“ war die Reaktion auf die sehr schöne Sitzbank, die uns der Dorfverein zum Geschenk machte. Sie wird bestimmt im Frühling ihren Platz vor oder bei der Kapelle finden und ist so gleichzeitig Herausforderung für uns, sich über die Gestaltung des Platzes vor der Kapelle Gedanken zu machen. Die Lieder und Gedichte der Aargauer Dichterin Sophie Hämmerli-Marti, welche von über 100 Kindern und Lehrern der Rütihöfler Schule gekonnt dargeboten wurden, waren sicher ein Höhepunkt des Nachmittags. Gleichzeitig waren sie auch ein sichtbares Zeichen für das gelungene Zusammenwirken von Pfarrei und Dorf, welches erst zu diesem beeindruckenden Fest geführt hat. Das Musikensemble Rondolina hatte allerdings bereits zuvor und auch anschliessend mit ihrer dezenten und doch faszinierenden

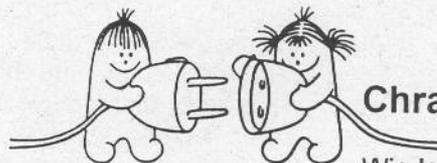
Druck: Bo Druck, Gebenstorf

Musik auf ihre Art für gute Stimmung gesorgt.

Bereichert wurde das Fest durch die Kunstaussstellung der Rütihöfler Künstler mit ihren Kapellendarstellungen, sowie durch die Angebote, welche das Weltlädeli und die Chronikgruppe an ihren Ständen darboten. Dass auch viele Kinder das Bastel-, Spiel- und Schminkangebot des „Chind-Eltere-Vereins“, sowie der Spielgruppe Moosgärtli nutzten, erleichterte den Eltern das Feiern und machte den Kindern Spass. Auch das Tischfussballturnier im Pfarreiheim fand bei den älteren Kindern und Jugendlichen regen Anklang.

Mir bleibt so, nach einem intensiven Festtag, an welchem mich die gute Stimmung unter den jungen und älteren Rütihöflern, sowie den Gästen sehr beeindruckte, nur noch, allen Helferinnen und Helfern, welche das ganze Jubiläumsjahr und speziell das Kapellenfest am 30. November mitgestalteten, ganz herzlich zu danken.

*Andreas Zimmermann, Seelsorger*



## Chrabelgruppe

Wir laden alle Mütter mit Kindern bis 3 Jahre (ältere Geschwister sind willkommen) herzlich ein, mit uns zwei Mal pro Monat einen spannenden Donnerstagnachmittag zu verbringen. Wir treffen uns jeweils von 13.00h bis 17.00h im Pfarreiheim, und zwar bis Mitte 1998.

### Daten im Jahresplan

Es freuen sich auf Euch  
*Susanne Widmer*

## Der Start ist geglückt

**Weltlädeli „Spinnennetz“ brachte die ersten vier Monate erfolgreich hinter sich.**

Am 7. September 97 war wie berichtet der offizielle Start für das Lädeli im Untergeschoss des Pfarreiheims und bis zu diesem Zeitpunkt waren noch viele kritische Stimmen zu hören über die Chancen, die dieser Laden in einem kleinen Kellerraum haben soll.

Inzwischen freuen wir uns vom Vorstand des Trägervereins, dass, zumindest nach unserer Wahrnehmung, diese Stimmen kaum mehr zu hören sind. Aber nicht nur das, auch dass bereits in den ersten vier Monaten die „Schallgrenze“ von 1'500.00 Fr. Umsatz überschritten werden konnte, zeigt, dass die Akzeptanz grösser ist, als erwartet.

Für uns vom Vorstand, wie für alle Verkaufspersonen und auch für die Einkäufer und Einrichtende, die ja allesamt ihren Dienst ehrenamtlich tun, gab es in diesem ersten Lädeli-Quartal eine Menge neuer Erfahrungen zu machen. Inzwischen stellt sich in den verschiedenen Bereichen bereits eine gewisse Routine ein und wir sind froh, dass sowohl das Warenangebot - hier besonders der Bereich „Geschenkartikel: Schmuck, kreative Papeterie, Musikinstrumente, Rucksäcke..“ aber auch Kaffee, Honig.. wie die gesamte Ladeneinrichtung bis hin zur kleinen Kinderecke auf sehr gute Resonanz gestossen ist.

Zusätzlich bieten wir auch Waren von Behindertenwerkstätten aus der Region an und haben weiter eine Ecke im Laden eingerichtet, in der Rütihöfler jeweils einen Monat lang ihre Eigenprodukte z.B. Kunstkarten.. anbieten können.

Aufgrund der grosszügigen Spenden aus dem Dorf, wie auch aus dem Gewinn des bisherigen Verkaufserlöses wuchs unser Grundstock nun soweit an, dass es uns bereits möglich ist, einen ersten Betrag für Menschen in Notsituationen zu überweisen. Dies ist neben den fairen Preisen, welche die Hersteller unserer Waren bekommen, ja die zweite Zielrichtung des Ladens; dass mit den erwirtschafteten Gewinnen sinnvolle Projekte in sogenannten 3. Welt-Ländern wie auch für Hilfsbedürftige in der Schweiz unterstützt werden.

Da sich auch unsere Öffnungszeiten im grossen und ganzen bewährt haben, werden wir sie in den kommenden Monaten so belassen.

Jetzt, nach der Weihnachtszeit, wird das Sortiment selbstverständlich wieder erneuert. Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Kunden bleiben oder noch werden würden und bedanken uns herzlich bei Ihnen für das bisher entgegengebrachte Vertrauen.

Vorstand d. Vereins  
"Weltlädeli Spinnennetz"



### Öffnungszeiten:

Di/Do/Fr 14.00 - 17.00

Mi 8.30 - 10.30

17.30 - 20.00

Sa 9.30 - 12.00

**5406 Baden - Rütihof**



### Anmeldung für Spielgruppe Moosgärtli

Ab sofort können Sie Kinder, die 1998 im August 3 Jahre als sind, bei uns für das Spielgruppenjahr 1998/99 anmelden. Das Spielgruppenjahr 1998 beginnt am 10. August.

In unseren Spielgruppen möchten wir die Kreativität und Selbstständigkeit der Kinder beim Spielen, Malen, Kneten, Werken, Herumtoben ect. ihrem Alter entsprechend fördern.

Wenn Sie uns und unsere Spielgruppen kennenlernen möchten, können Sie gerne mal bei uns vorbeischaun.

Wir freuen uns auf ihre Anmeldung, stehen auch für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Helen Muri Tel. 493 34 83  
J. Zimmermann Tel. 493 07 79



### Hoooi..

Mir Buebe und 1 Meitli gönd nach de Summerferie i d'Spilgruppe Tuusigfüessler. (s.Rütihöfler Nov. 97) Weles Meitli (gebore Mai 94 bis April 95 ) wett au no gärn mitspile und tuusig Sache erläbe? Mir freued Eus uf dich !

D'Ursula verzellt dir gärn meh.  
Bis gly! Tel 493 55 92

**malergeschäft aemmer ch.**

**Fislisbach - Baden**

- schnell
- prompt
- sauber
- Top-Service

Profitieren Sie ☎ 493 42 67

**Th. Keller**

- Bodenbeläge
- Teppiche
- Vorhänge
- Parkett

im Tobelacher 5  
5406 Rütihof  
Tel./Fax 493 27 58

**Ihr Fachgeschäft**

## S'chli Chöcheli, - d'Eugene

Zum Abschluss vo eusem 100 jährige Kapelle-Jubiläum möchti no öber euses chline Chöcheli, der Eugene, b'rechte. Me dunkt's, sie esch en ganz wichtige Frau g'si im Pfarrhuus i de Johr 1933 -1939.

No jung, aber scho rif und erfahre, isch sie am 3. September met em Pfarrer Fuhrer und der erschte Chöchi, d'Josefine, im neu bouete Pfarrhuus i'zoge.

Jo ebe -frösch bout. A dem Tag het's jedefalls no kei Schtrom und Wasser g'ha. Müed und hungrig send's am Obig i de no leere Chochi g'höcklet.

Sie het g'seit zo mer: „Weisch, wen e so Hunger hesch, nützt au s'bete nüt!“ Aber de Neuhüsler Sepp, ehre zuekünftig Nachbar, esch ere glich vorcho wie en Engel vom Himmel, woner met ere Pfanne voll Suppe, emene Burebrot und warmer Milch i de Türe g'schtande esch. Noch dem gute Esse het'si voll Begeischterig g'seit: „Ou, esch's do schön!“

D'Antwort vom Pfarrer Fuhrer: „Es cha no mängs ge.“ Sie esch im Lade go poschte. „Salz, Zucker und es Zölleli Butter sett'i ha.“ S'Fränzi het'si lang a'glueget: „Also Salz und Zucker han'i und der Räscht mueschmer säge das ich's verstoh.“ Jo ebe, ehre Rhytaler Dialekt. Jetzt esch ere au uf'gfalle, wieso das d'Lüt so lachet wenn sie öpis seit. Und z'denke het's ere au ge, wo en junge Burscht zunere seit: „Weisch, wüesch redede gieng jo no.“ I'de nächschte Täg hettere den de Neuhüsler Sepp s'Rüthöfler Dütsch echli bi brocht. Nodigs'no het si sich au a'gewöhn't, dass s'Pfarrhuus ufeme Hoger g'stande esch. Ehres Heimatort Widnau esch ebe es wit's und flachs Dorf g'si, umgä vo Berge.

Öppe mol het'si Heiweh g'ha nach ehrem grosse Dorf met 3000 Iwohner. Det esch halt ame scho me Läbe g'si als i dem chline högerige Rüthhof met bloss 250 Lüt.

Gott sei Dank esch sie es fröhlichs Meitli g'si und so het sie sech au im Dörfli deheime g'fühlt. D'Arbet im Pfarrhuus esch ere immer reng vo de Hand gange. S'Lob vom Herr Pfarrer het ere scho guet do. Au d'Josefine esch z'frede g'si. Nodigs'no het aber d'Eugene s'Gfühl g'ha, we meh d'Josefine g'rüemt het, umso meh Arbet esch do g'si. Denn d'Josefine als erschti

Chöchi het au s'Recht g'ha d'Arbet im Pfarrhuus z'delegiere. So hett'si Zyt g'ha um Kürs und Schuele für ihri Musig z'bsueche.

D'Eugene hett öpe mol g'schpört und denkt: „Jetzt g'heitmer den Decki uf de Chopf.“ S'Läbe im Pfarrhuus esch hecktisch, vel Arbet und a einer Tur die ewig Huusglogge.

Wenn do d'Lüt es Problem g'ha hend send's zum Pfarrer. Obsi im Cheller oder Eschtrich g'si esch, het's a de Türe g'lütet - also brav a d'Türe und fründli d'Lüt ilo - debi esch jo de Herr Pfarrer im Schtudierzemmer g'sesse.

Und zu selber Zyt het's no vel grossi kirchlichi Fyrtig g'ha. D'Eugene het e mol zumer g'seit: „Weisch, wenn e so 8-10 Pfarrherre bim Amt am Altar g'schtande send, so vel hend au z'Mittag am Tisch g'sässe.“

De grösch Fyrtig, de Chele-Patron „Josef“ am 19. März, mein Gott die beide Chöchine, vor allem d'Eugene het öber die Tag net gwösst wonere de Chopf sch'toht. Z'Pfarrhuus esch g'ründli potzt worde. Frischi Wösch im ganze Huus. Silber Gscheer poliere und de Esstesch met Schpitztuech überzieh. I de Chuchi esch's zue und her gange wie eme Bienehuus. Es het dämpft, brodlet und bruzlet. Fleischsuppe, Händöpfelschtock und Broote, zum Vorus en frösche Salat und's Desser het au net g'fehlt. Isch den d'Chele us g'si und send die Herre endlich am Tesch g'sässe, esch für d'Eugene de gross Moment cho. Sie esch i de Chochi voll b'schäftigt-d'Suppe arechte, de Händöpfelschtock schwinge, Broote schnide, alles uf Silberplatte g'luschtig a'rechte. Aber im Esszimmer hat natürlu die erschti Chöchi brilliert.

Well de Stadt'pfarrer Häfeli met Vorliebi dunkli Sch'tümpe g'raucht het, send noch em Kaffi tüchtigi Rauchopfer darbrocht worde. Jedefalls bim Abrume vom Tesch und Lüfte vom Esszimmer send wahri Rauchwolke zum Feischter us.

Soscht hett'mer im Alltag im Pfarrhuus emmer bscheide g'läbt.

Indem d'Eugene im Garte e Huufe Gmües, Salat und Chrüter pflanzet het, esch versuecht worde, met Selbschtversorgig us'zcho.

Eimol i de Woche esch de Metzger Killer vo Fislisbach met b'schtelltem Fleisch cho. Abwächslig bim tägli-

che eitönige und ernschte Läbe für so es jung's Meitli het d'Eugene g'suecht indem si i de Buure esch go helfe. Heue, Rüebe putze, und Händöpfel ufläse.

Au d'Buure hend die Hilf g'schätzt und so send im Herbst im Cheller vom Pfarrhuus ganzi Horte voll vo Öpfel und Händöpfel g'si. Jo sogar esch em Wenter öpe mol en Metzgete abgäh worde.

Bi de Buurefraue het sich's umeg'schproche, s'chline Chöcheli sig den gäbig zum Chinder hüette.

I de Gnuss bin ich met mine Gschwöschterte au cho, well jo eusi Muetter zweu mol i de Woche uf e Gmüesmärt z'Bade esch, het eus ame d'Eugene g'hüettet. E Huefe Gschechte het si verzählt us erere Chinderzyt. Zobig semmer ame uf de Huussteg g'höcklet und hend mitenander s'Gugezytli g'sunge.

Ano 1939 esch den alles andersch worde. De Pfarrer Fuhrer esch alterhalber mit der Chöchi nach Beromünster züglet. D'Eugene wo sich im Rüthhof eso deheime g'fühlt het, esch wehmüetig uf Widnau z'rog. Daheim send's richtig froh g'si, diealti Tante Ida wo chrank und bettlägerig g'si esch, het en gueti und geduldigi Pfliegeri brucht. Sie het zuemer g'seit: Weisch, ich be de säb Wenter wenig zum schloffe cho. Me het halt s'Geld net gha om emer zom Dokter z'schprenge. Defür han i den e schöne Frühlig erlebt. Zu ihrer Überraschig chuunt am wysse Sunntig en junge Burscht vo Rüthhof mit em Velo uf B'suech. Us'grechnet de Walter wo mol g'meint het, sie redi wüeschter als wüesch. Was meint er Rüthhöfler Manne, de Weg met em Velo, do het mer halt no vel uf sich g'no, für ne Frau. Jedefalls het's de Eugene l'druck g'macht und uf d'Frog, öb sie sini Frau wett werde „jo gern g'seit“ hett.

I de landwirtschaftliche Schuel z'Pfäffike het sie no en Kurs b'suecht um d'Arbet und s'Läbe vo de Buure besser z'verstoh. So esch si am 13. Juli 1942 met ehrem liebe Walter s'zweut mol im Rüthhof i'zoge. Und ehre Lebesplatz als Buurefrau und Muetter het's chlini Chöcheli ab'glöst.

Chronik Gruppe  
Alice Stofer

# Jahresprogramm der

Monat	* Schuelgüetli 493 36 03 Dorfverein Urs Groth 493 21 01	Landfrauen Leoni Ruffin 493 29 87	Kulturgruppe Ch.Müller 493 26 87 *Chronikgruppe P.Meier 493 25 88	Chind und Eltere J.Zimmermann 493 07 79 *Chräbhelgruppe S.Widmer	Kath.Seelsorge A. Zimmermann 493 21 51 *Ref.Seelsorge M. Graber 222 27 86	Volleyball D. Busslinger 426 46 34 * Handball P.Mützenberg 493 42 35
Januar	*02. Neujahrsapéro 10.30h	27. Jassen, Schuelgüetli 28. Mittwochsmorge 28. GV, 19.30h		*15. Treff *29. Treff	13. Senioren- Nachmittag	06. 3. Liga:- Mutschellen 13. Mixed:- Berikon 20. 3. Liga:- Wettingen 27. Mixed:- Untersiggenthal
Februar	20. Fasnachtsball	03. Bez.GV / Oberrohrdorf 19. Schmutziger Donnerst. Verpfl. Kinder, Pfarreih. 24. Jassen im Schuelgüetli 25. Mittwochsmorge		21. Ki.-Fasnacht  *12. Fasnacht *26. Treff	10. Seniorenfasnacht 21. Fasnachts-Fam.- 25. Aschermitt.Fam - Gottesdienst	24. 3. Liga:- TSV Frick
März	20. GV 13. Red.Schluss Nr. 2 24. Vereinstreff 20.15h Pfarrei- heim	10. Raclette-Abend, 19.30h Kinderkleiderbörse 25. Jassen im Schuelgüetli 31. Mittwochsmorge	02. Vortrag und Diskus- sion Schule & Elternhaus	02. GV 18. Osterbasteln  *12. Treff *26. singen + musizieren	06. Weltgebetstag der Frauen 10. Sen.Nachmittag 15. oek.Gottesdienst Fastensuppe 19. Josefstag / Patro- zinium	03. 3. Liga:- VBC Leibstadt 14. Mixed:- Döttingen 14. Liga:- VBC Mellingen  *15. Minihandballturnier
April		06. Frühlingsvers., 19.30h Bekanntgabe v. Kursen 28. Jassen im Schuelgüetli 29. Mittwochsmorge		*09. Treff *23. Treff	04. Palmbinden 05. Palmweihe/ Gottesd. *05. Musik + Texte 09./-12. Abendmahl 14. Sen.Nachmittag 19. Weisser Sonntag,	
Mai	15. Red.Schluss Nr. 3	13. Maibummel, 19.30h 26. Jassen 27. Mittwochsmorge	08. oder 15. Musik in der Kapelle	20. Spielnachmittag 27. Versch. Datum  *07. Salzteig *28. Spaziergang	17.oek.Jug.-.Gottesd. mit BR/JW 31. Pfingstgottesdienst 12.Senioreneinkehrtag	
Juni	*07.Dorfapéro ab 10.30h 18. Altersausflug 20. Sommerfest	24. Mittwochsmorge 24. Abendausflug 30. Jassen		*04. Treff *18. Puppentheater	07. oek.Gottesd.-KSB 11. Frohnl.Weg+Wald 21. Firmung -Baden 27. Fam.-Nachmittag	
Juli		11. Dorfsmorge				
August	01. Augustfeier, Baden 07. Neuzuzüger/ Open Air 14. Red.Schluss Nr.4	11. Grillplausch, 19.00h 25. Jassen im Schuelgüetli 26. Mittwochsmorge 29. Jubil.50 J. Landfrauen	07. Open Air Kino		23. Pfarreiwallfahrt	
Sept.		..... Führung Opernhaus 09. Mu-Ki-Hu-Bummel ..... Halbtagesausflug 22. Jassen im Schuelgüetli 23. Mittwochsmorge Erntedankfest	20. Bettag „Spielen statt Autofahren“ (Boule + Boccia)	28. Herbstversamm- lung	06. Kirchweihe, Pfarrei- Fest 08. Sen.Nachmittag 13. oek.Erntedankfest 20. Bettag:Feier Kl.AG	
Okt.	09. Red.Schluss Nr. 5	Operette 21. Kinderkleiderbörse 27. Jassen im Schuelgüetli 28. Mittwochsmorge			13. Sen.Nachmittag	
Nov.	10. 2. Vereinstreff	03. Kegelabend + Jassen 24. Jassen im Schuelgüetli 25. Mittwochsmorge 28/29. Kerzenziehen		09. Weihnachts- basteln	01. Gottesd.14.00. + Friedhofbesuch 10. Sen.Nachmittag mit Krankensalbung 28./29. Kerzenziehen + oek.Gottesdienst	
Dez.	27. Red. Schluss Nr.1/99	01. Adventfeier 16. Mittwochsmorgen	1. - 24. Adventfenster		08. Senioren Nachmitt. 24. Fam.Gottesd.17.00h Christmette 22.30h 25. Weihnachtsgottes- dienst 10.30h	
Allg. Bermerk.		Jassen: Im Schuelgüetli Zmorge: Im Pfarreiheim Jeden Mo. 16.30-17.30 Uhr L-Chörli-Probe / Schulhaus 27.1.99 GV			*Sonntagsschule (Kindergottesdienst) L. Hespelt 493 58 19 S. Beck 493 22 72	

# Rütihöfler-Vereine 1998

Feuerwehr T. Stalder 493 43 68	Radfahrer Verein Jörg Obrist 493 36 80	Schützen K.Scheiwiller 493 19 37	Schule/493 32 24 R.Schiesser  * Kirchenchor F.Heil 493 36 74	Blauring/Jungwacht Ch.Zehnder 493 10 65	Turnverein SVKT Käthi Glaus 493 43 50
20. Atemschutz	24. GV 18.00h im Gugger Fislisbach	16. GV	*16/17.) *21. )Theater *23/24.)	10. Papiersammlung	
		28. Zopfschiessen		19. Tagwache 04.00h Dorfplatz	18. GV,Pfarrheim
04. Atemschutz 06. Jahres-Rapport Stadtcasino	20. Frühlingsversamm- lung 20.00h im Gugger Fislisbach	14. Bahnhöfli-Cup	14. Papiersammlung	01./08. Skitag - Leiterteam Sarn / Heinzberg  22./29. Jubla Skitag	05. Netzbballturnier 14. Velobörse
08. Mannschafts - Einsatzübung	10. Karfreitagstour 13.00 ab 16. Abendtour: jeden DO 18.45h 26. Eierläset mit SVKT + Bikerennen	10. Frühlings- versammlung		04. Palmbinden 05. Palmsonntag 11. Osterfeuer bei der Kapelle	26. Eierläset
06. Atemschutz 14. Mannschafts- Instr.-Uebung		02. Obl. Übung Nr. 1 23/24. Feldschiessen  29. Obl. Übung Nr. 2		30.-01. Reken in Le Bois/JU 17. oek. Gottesdienst/Markt + Dorfzmenge	02. Netzbball - Turnier Würenlingen 09. Morgenwanderung 16. Papiersammlung
16. Atemschutz 22. Mannschafts- Instr.Uebung	27. Volksradtour / Einzel - Zeitfahren für jeder- mann / Frau	20. Obl. Uebung Nr. 3	27. Papiersammlung	20. Jubla -Disco	03. Ki-Tu Spielnachm Oberrohrdorf 28. Familienbräteln
				04.-11. Sola in Le Bois	
13. Mannschafts- Einsatzübung 26. Atemschutz		15. Obl. Übung Nr. 4		22. Megathon der JUBLA Baden	
14. Mannschafts- Instr.-Übung 22. Mann-Oelwehr	05. Papiersammlung	19. Endschiessen		12. Scharntag, Dia + Filmabend 20.00h im Pfarrheim 13. od. 8. Seifenkistenrennen	06. Jugendsporttag Schneisingen
13. Atemschutz 23. Gesamtfeuer- wehr Hauptübung		24. Absenden			
			07. Papiersammlung  *20. GV	20. Unterhaltungabend im Pfarrheim	07. Ein Tag für dich
				4.- 7. Samichlaus --. Weihnachtsessen	10. Chlausabend
	*April bis September jeden Donnerstag ab 18.45h Abendtour. Treffpunkt: Schulhaus			09. Jan. 99 Papiersammlung	--. Jan. 99 GV

## 4. Rütihöfler Junioren D - Turnier

Am 13. Dezember 97 war es wieder einmal soweit: Die HG Rütihof lud zum 4. Junioren D-Turnier in ihre Turnhalle. Neben einer der beiden eigenen Mannschaften kamen die Junioren vom TV Klingnau, TSV Berikon und TSV Frick. Aufgrund der bisherigen Saisonresultate durfte man sich auf ein ausgeglichenes Turnier freuen.

Das erste Spiel der HG Rütihof gegen den TSV Berikon verlief äusserst spannend und ausgeglichen. Das 7:7 Unentschieden war dann auch durchaus gerecht. Danach kam es zu einigen klareren Resultaten, so dass Frick, vor dem letzten Spiel ungeschlagen, und die HG Rütihof, einzig belastet mit dem Startunentschieden, um den Gruppensieg kämpften, während sich der TSV Berikon dank einem knappen Sieg gegen den TV Klingnau auf den 3. Platz schob. Nachdem Frick am Anfang im Vorsprung lag, konnten sich die Einheimischen gegen Schluss gewaltig steigern und unter dem Applaus der Zuschauer letztendlich klar mit 13:8 durchsetzen und so als Gruppensieger in die Halbfinals steigen.

Weil sich in den Halbfinals der TSV Frick und die HG Rütihof wiederum klar durchsetzten, kam es zum erwarteten Final. Das Spiel war wiederum hart umkämpft, doch trotzdem ausserordentlich fair. Die Spielerinnen und Spieler zeigten wieder einmal, dass man auch tollen Sport zeigen kann, ohne unsaubere Mittel einsetzen zu müssen. Die HGR lag ständig leicht in Front, doch liessen sich die Gäste nicht entscheidend abschütteln. Beide Torhüter brillierten mehrmals, so dass sich die HGR dank 2 erfolgreich abgeschlossenen Gegenstössen am Schluss knapp mit 9:7 durchsetzten. Gross war der Jubel und die einheimischen Junioren traten stolz in die Fussstapfen ihrer Vorgänger, die letztes Jahr gewonnen hatten. Sieger und Zweite gratulierten sich nach dem Schlusspfiff gegenseitig zur tollen Leistung.

Der TSV Berikon gewann das Spiel um den 3. Platz gegen den TV Klingnau mit 8:5. Weil am Schluss alle Spieler ein kleines Geschenk erhielten und sich Spieler und Zu-

schauer den ganzen Nachmittag in der Turnierbeiz verwöhnen lassen konnten, waren am Ende alle Gewinner, die den Weg in die Turnhalle gefunden hatten.

*Pia Mützenberg*

# Immer frisch vom Bauernhof



## MARIA UND DANIEL LUGINBÜHL

MÜSLEN 10, 5406 RÜTIHOF, TEL. 056-493 27 34/079-205 58 77



**BROT UND ZOPF JEDEN SAMSTAG AB 9 UHR, EIER TÄGLICH, GEMÜSE JE NACH SAISON**

## Gesundheit und bewusste Lebensgestaltung



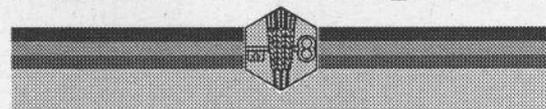
Geistig-seelisches Verschmelzen  
und Einswerden mit allem Sein

Rücken-/Nacken-Massage  
Ganzkörper-Massage  
Fussreflexzonen-Massage  
Reiki (Lebensenergie)  
Rückführungen  
Mediale Lebensberatung  
Kurse und Seminare über  
geistige Gesetzmässigkeiten  
Meditations-Abende

### Detaillierte Prospekte, Auskünfte und Voranmeldung:

Meggi Pinzon, Dipl. Masseurin + Kosmologin  
Dorfstrasse 23e, 5405 Baden-Dättwil, Telefon 056 493 48 37

# RAIFFEISEN



## Die Bank, der man vertraut.

Bauen? Renovieren? ... mit der Raiffeisenbank Reusstal  
Nutzen Sie jetzt unsere günstigen Zinsen, Baukredite oder Hypotheken!  
Gerne beraten wir Sie an unseren Schaltern:

Hauptsitz  
Bahnhofstrasse 8  
5507 Mellingen  
Tel. 056 491 10 29

Geschäftsstelle  
Hauptstrasse 373  
5512 Wohlenschwil  
Tel. 056 491 15 25

Aussenschalter  
Post Rütihof  
5406 Baden-Rütihof  
Tel. 056 493 11 88

## Die „Scheune“ wird erwachsen

Am 8. November 1997 feierten die Bewohner von Haberacher I im Pfarreiheim mit einem exzellenten Nachtessen ihr 20-jähriges „Dasein“. Schon am Vorabend waren die früheren und jetzigen Bewohner zur Vernissage einer Photoausstellung und einer kleinen Chronik in den Luftschutzraum von Steinstrasse 22 eingeladen worden.

In der Tat sind es schon zwanzig Jahre her, dass am 31. Oktober 1977 im selben Pfarreiheim die Gründungsversammlung der Stockwerkeigentümergeinschaft Steinstrasse 20/22 stattfand. An dieser Versammlung waren nicht nur alle BewohnerInnen der vor kurzem bezogenen Reihenhäuser anwesend, sondern auch die Stadtplanung und die Architekturfirma Metron waren vertreten, und der damalige Präsident des Dorfvereins Rütihof, Herr Kurt Widmer, hiess die Neuzuzüger herzlich willkommen.

Aus der Chronik möchte ich folgende Abschnitte zitieren:

„Kaum waren unsere beiden Langhäuser im Rohbau erstellt, bekamen sie von den alteingesessenen Rütihöflern ihren Namen: „die Scheune“. Und darin wollen die wohnen..? Betrachtet man heute ein Photo aus jener Zeit, dann trifft der Name den Nagel auf den Kopf. Zwei rote riesige Backsteinbauten mit hochrotem Ziegeldach mit Entlüftungsfenstern, allein auf weiter Flur, umgeben von grossen Wiesen und Weizenäckern, bereit, die Ernte aufzunehmen“.

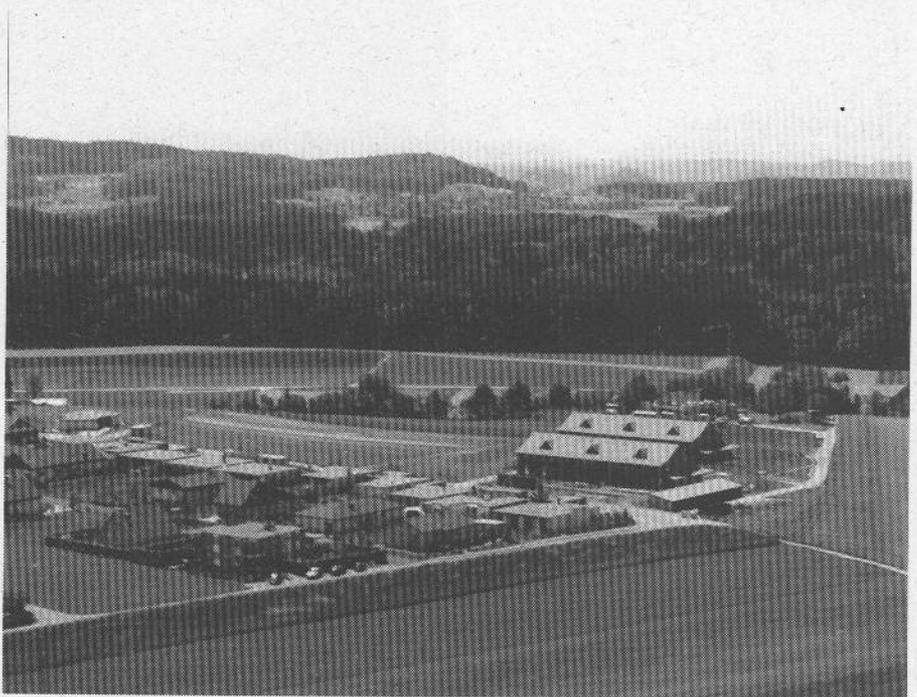
„Als dann so nach und nach die Neuen einzogen, gaben natürlich auch diese Gesprächstoff im damals 500-Seelendorf. Alternative, Ausländer ect., typische Scheunenbewohner.. Für die Nachbarn, gegenüber an der Steinstrasse, die erst vor kurzem in ihre Bungalows eingezogen waren, bedeuteten die Scheunen ein gewaltiges Ärgernis. Verständlich, wir nahmen ihnen die freie Sicht gen Westen gänzlich weg, inklusive die prachtvollen Sonnenuntergänge, schöner als an den Stränden von Manila.“

Inzwischen sind die Scheunen etwas verwittert und haben Patina angesetzt. Eingebettet in vielem Grün werden sie heute im Vergleich

mit neueren Bauten von Vielen bereits als schön bezeichnet. Und an ihre Bewohner hat man sich im heute viermal grösseren Dorf gewöhnt. Sie haben sich, wie man so schön sagt, integriert und machen mit im Dorfleben, in den Vereinen und in der Kapelle.

Zum Schluss möchte ich den Wunsch aussprechen, dass auch in den kommenden Jahren über unsere Siedlung und der ganzen Dorfgemeinschaft ein guter Stern stehen möge.

*Max Dreier*



**MALERGESCHÄFT**

Rolf Bühler

Röthlerholzstrasse 8  
5406 Rütihof b. Baden  
Telefon 056 / 83 42 37

**Renovationen innen und aussen  
Tapezierarbeiten  
Spritzplastik und Mineralverputze  
Beton- und Riss-Sanierungen  
Schriften- und Dekorationsmalerei**

## Gottesdienst zur Fasnacht, geht das?

Am Samstag 21. Februar um 18.00 Uhr feiern wir in der Kapelle einen Fasnachts-Familien Gottesdienst. Alle interessierten Familien, Kinder und Erwachsene sind herzlich eingeladen. Wer möchte, ist eingeladen zum Fasnachts-Familien Gottesdienst eine Maske mitzubringen. Überraschungen bei Gottesbegegnungen sind nie ausgeschlossen.

Fasnacht im Gottesdienst geht das ?



Gleich nach dem Ende der Fasnacht starten wir am Aschermittwoch, 24. Februar um 19.00 Uhr in die Fastenzeit wieder mit einem Familiengottesdienst in der Kapelle (Palmen und Weihnachtszweige werden verbrannt, jeder erhält ein Aschekreuz auf die Stirn), denn Gott begegnet uns überall. Ebenfalls herzliche Einladung an Kinder und Erwachsene.

A. Zimmermann, Seelsorger



## F.R.I.D.A.

...übrigens...



...IN EIGENER SACHE :

...Wer Luscht hetti, mich bim Herschtelle vom Rütihöfler ablöse...



URSULA KOLLER

...sell sich doch bitte bi mir mäde mit eme Telifon : 493 46 02

